

Romantisch und virtuos

Mit einem klassischen Sinfoniekonzert gastierte das Orchester Sinfonietta Regio erneut in Aachens Auferstehungskirche. Pfarrerin Sabine Haag begrüßte die zahlreichen Zuhörenden und freute sich, dass die Konzerte der Sinfonietta Regio in der Auferstehungskirche inzwischen schon Tradition geworden sind.

Den Auftakt bildete die Ouvertüre zu „La Clemenza di Tito“ von Wolfgang Amadeus Mozart, ein spätes Werk, zeitgleich mit der Zauberflöte entstanden.

Einen Höhepunkt des Konzerts stellte das Violinkonzert e-moll von Felix Mendelssohn Bartholdy dar. Der junge Solist Po Fan Chen aus Taiwan verzauberte das Publikum mit seinem gleichermaßen romantischen und virtuoson Spiel. Unter dem bewährten Dirigat von Jeremy Hulin gelang dem Orchester eine einfühlsame Begleitung auch in den Passagen, die aufgrund der eher schwierigen Akustik der Auferstehungskirche besondere Aufmerksamkeit erfordern. Als Zugabe ließ Po Fan Chen mit der Caprice No. 24 von Paganini erkennen, zu welchen spielerischen Höchstleistungen er auf seiner „Teufelsgeige“ fähig ist.

Nach der Pause folgte mit der 8. Sinfonie von Ludwig van Beethoven die heiterste seiner neun Sinfonien. Hulin führte das Orchester zu einer inspirierten und klangschönen Interpretation auf hohem musikalischen Niveau, die verständlich macht, dass die Sinfonietta Regio auch außerhalb der Städtereion zu einem gefragten Ensemble geworden ist. Das Publikum war begeistert und dankte mit anhaltendem Applaus.

Alle Interessierten, die dieses beeindruckende Konzert versäumt haben oder noch einmal erleben möchten, haben dazu Gelegenheit am Sonntag, dem 29.09.19 um 17 Uhr in der Kirche St. Pius X, Ahornstr. 12 in Würselen.